

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119472
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>854</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	04.10.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8952,5978
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Breites Gewässer, quasi Schöpfwerksgraben in Bruchwaldumgebung, ursprünglich angelegt, mit Erdwällen auf beiden Seiten. Insbesondere auf der Südseite ist ein etwa 1,5 m hoher Uferwall vorhanden, der vermutlich aus Aushubmaterial besteht. Das Gewässer ist derzeit zentral nur noch um 0,5 m tief, stark verlandet, vermutlich auch durch den erheblichen Laubeintrag der umgebenden Gehölze. Das gesamte Gewässer ist zu hohen Anteilen von hohen Bäumen überschattet, die in den Ufern stehen, zu den Nachbargehölzen gehören. Im Ufer des Gewässers selbst sind aber auch einige alte Schwarzerlen vorhanden, die bis zu 60 cm Stammdicke erreichen, auch die Uferwälle sind mit Gehölzen bewachsen, die ebenfalls bis 60 cm Stammdicke erreichen. Somit ist die gesamte Gewässeranlage bereits um 50 bis 100 Jahre alt. Die Wasserfläche ist leicht bräunlich gefärbt, etwas getrübt, um 0,5 m tief, mit sehr dicker Laubaufgabe am Gewässergrund und nur noch schwach vorhandenem, offenem Wasserkörper, der entsprechend stark an der Wasseroberfläche von Wasserlinsen bewachsen ist. Es gibt dennoch in allen etwas besser belichteten Bereichen ausgeprägte Unterwasserpflanzenbestände aus Nuttalls Wasserpest, einer Wassersternart und Berchtolds Laichkraut. Die Ufer weisen eine zusätzliche Strukturvielfalt durch hineingefallene Bäume auf, Totholzanteile und auch über das Wasser wachsende Gebüsche aus Grauweide und Schwarzerle. Das Gewässer ist an der breitesten Stelle über 20 m breit, im östlich gelegenen, nord-süd-verlaufenden Abschnitt nur noch um 5 bis 6 m breit, hier auch stark beschattet. Der querverlaufende Abschnitt ist um 10 bis 12 m breit. Das Gewässer wird genutzt, um am Schöpfwerk im Westen Wasser aus dem Naturschutzgebiet Boberg in die Bille zu befördern. Die Uferpartien sind beiderseits relativ steil und geradlinig ausgeprägt, da das Gewässer insgesamt als Kanal angelegt worden ist.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FLH	Wettern, Hauptgraben (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Hundsberg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Weitgehend naturnahe Gehölzflächen, im Osten auch Grünland		
<b>Rechtswert (X)</b>	575311	<b>Hochwert (Y)</b>	5929491
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

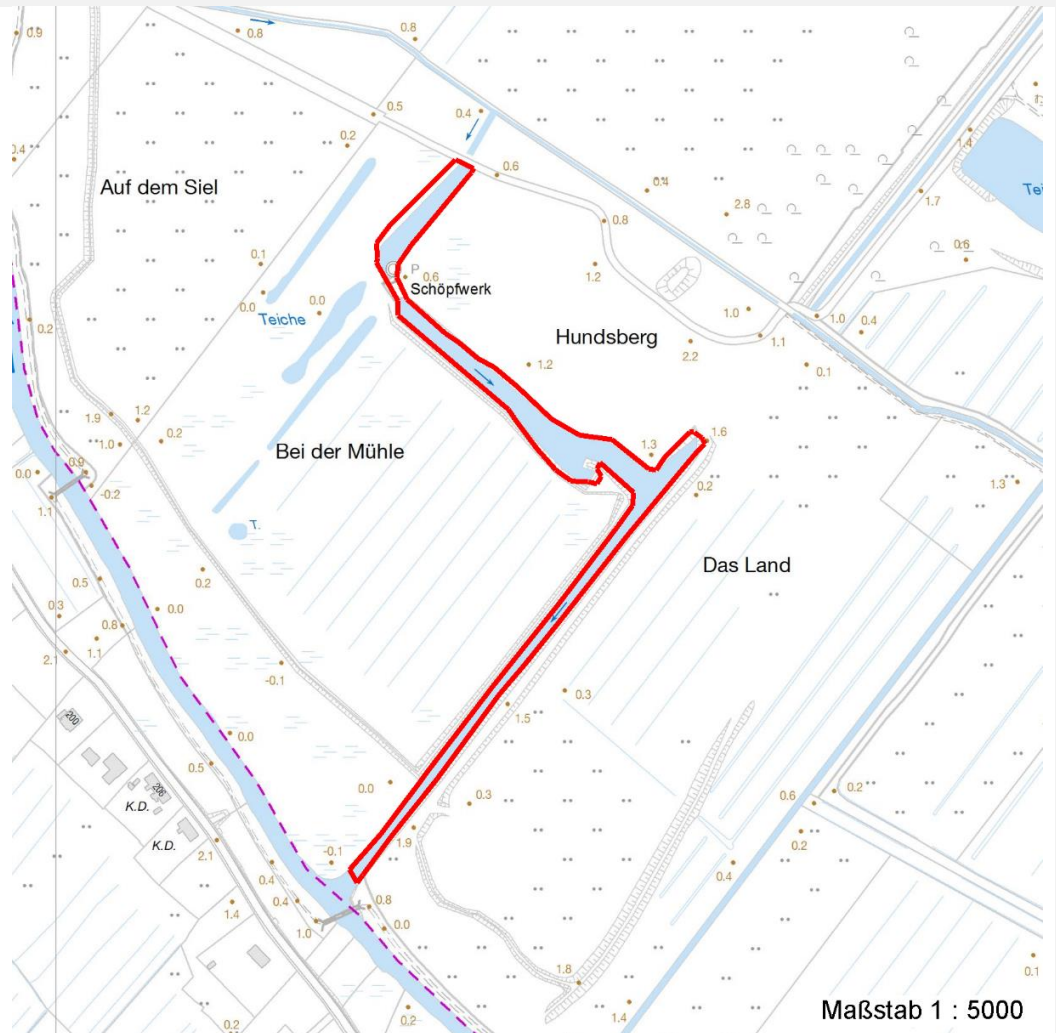
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119472
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>854</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			04.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				8952,5978
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119472	52789	7428	34	09.09.2008	/	7430	64
119472	52701	7428	36	09.09.2008	/	7430	66
119472	52664	7428	39	09.09.2008	/	7430	69

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66245	0	7428_854_041017_1.JPG	
66246	0	7428_854_041017_2.JPG	
66247	0	7428_854_041017_3.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119472
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>854</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	04.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8952,5978
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Graben trägt erheblich zur Entwässerung gesetzlich geschützter Biotope und feuchter Bestandteile des Naturschutzgebietes bei und ist somit großräumig gesehen zu hohen Anteilen für den Naturschutz schädlich
Wertgesichtspunkte	Der Graben ist ein naturnaher eingewachsenes Gewässer und hat sicherlich zahlreiche Funktionen als Gewässerlebensraum vermutlich auch als Laichbiotope für Amphibien. Er ist sehr naturnah ausgeprägt.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Kleingewässer, wasserführende Gräben Amphibien Fische
Maßnahmen	Der Graben sollte vollständig der natürlichen Sukzession überlassen bleiben. In das Wasser stürzende Bäume sollten liegen bleiben. Eine erneute Unterhaltung wie sie vor etwa 5 Jahren stattgefunden hat erscheint unsinnig, da der Wasserstand vollständig mit dem der Bille kommuniziert. Das Schöpfwerk im Nordwesten sollte aufgegeben werden. Die Entwässerung der landwirtschaftlichen Nutzflächen in Boberg sollte auf einem alternativen Weg erfolgen ( hierzu gibt es Vorschläge des Autors)

## Foto

**Fotodatei** 7428\_854\_041017\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7428\_854\_041017\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**





# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119472
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>854</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			04.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				8952,5978
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Foto

**Fotodatei** 7428\_854\_041017\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Wettern, Hauptgraben (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FLH
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	flaches Gewässer	11
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,9
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	nicht völlig schnittunverträglich aber sehr schnittempfindlich	2,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	1,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		2

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119472
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>854</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	04.10.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	8952,5978
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		-	-						-							
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w		-	-						-							
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w		-	-						-							
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpfwasserstern)	7	h		-	-						-						3	
Ceratophyllum demersum (Rauhes Hornblatt)	7	h		-	-						-							V
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-	-						-							
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	h		-	-						-							
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-						-							
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-						-							
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	w		-	-						-						V	V
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-						-							
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-						-						V	
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-						-							
Myosotis scorpioides (Sumpfwergissmeinnicht)	7	w		-	-						-							V
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-						-							
Potamogeton berchtoldii (Berchtolds Laichkraut)	7	h		-	-						-						2	V
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-							
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-						-							
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>21</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland